

# MAGAZIN



NSG Nonnenhof, von der B96-Planung betroffen, Foto: BUND Neubrandenburg

## „B96-AUSBAU – SO NICHT!“

### Aktionsbündnis und Motto für eine Klage

Seit über 20 Jahren engagiert sich die BUND-Gruppe in Neubrandenburg gegen den Ausbau der Bundesstraße 96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz. Der „Ausbau“ soll größtenteils als „dreistreifiger Neubau“ neben der bisherigen Trasse realisiert werden. Damit führen dann insgesamt 5 Fahrspuren durch die Landschaft. Mit Stand von 2017 sollte der Ausbau allein für die 20 Kilometer zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz

mehr als 100 Millionen Euro kosten. Das dürfte sich jetzt vervielfachen. Der geplante Zeitgewinn beträgt ganze 3 Minuten. Dafür werden allein auf der Strecke zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz vier Naturschutzgebiete, zwei Europäische FFH-Schutzgebiete und ein Vogelschutzgebiet mit empfindlichen und seltenen Arten beeinträchtigt und gestört.

Um Kräfte gegen die überdimensionierte Planung zu bündeln, wurde in Mecklenburg-Vorpommern 2018 zusammen mit anderen Verbänden und der stark vom Ausbau betroffenen Gemeinde Blumenholz das Aktionsbündnis „B96-Ausbau: So Nicht“ gegründet. Ziel des Bündnisses ist, einen bedarfsgerechten Ausbau der B 96 zwischen Neustrelitz und Neubrandenburg zu erwirken. Die Planungen sollen sich an Natur und Umwelt anpassen und nicht umgekehrt. Dafür wurde das Bündnis über die Landesgrenze erweitert. Neben dem

BUND arbeiten nun auch ein Bürgerarbeitskreis aus Fürstenberg/Havel sowie der Regionalverband von Bündnis 90/Die Grünen gegen den geplanten Ausbau der B96.

2023 reichte der BUND Brandenburg Klage gegen den ersten Planfeststellungsbeschluss für den Neubau der B96 in Brandenburg ein und wird dabei vom BUND Mecklenburg-Vorpommern unterstützt. Die Klage wurde beim Bundesverwaltungsgericht für die ersten 17 Kilometer des Straßenneubauvorhabens in Brandenburg eingelegt. Das Gerichtsverfahren in Brandenburg ist richtungsweisend für den weiteren Ausbau der B96 in Mecklenburg-Vorpommern. Gemeinsames Ziel der BUND-Landesverbände ist es, das Straßenbauvorhaben B96 so weit zu ändern und zu verkleinern, dass empfindliche Naturräume geschont werden.



Protestaktion des Bündnisses "B96-Ausbau - so nicht!"

**i** Spenden für die Bewältigung des Klagekosten werden gesammelt unter: [www.bund-mv.de/spenden](http://www.bund-mv.de/spenden) oder dem QR-Code.



**ANNETT  
BEITZ**

Freiwilligenkoordinatorin  
E-Mail: [annett.beitz@bund.net](mailto:annett.beitz@bund.net)

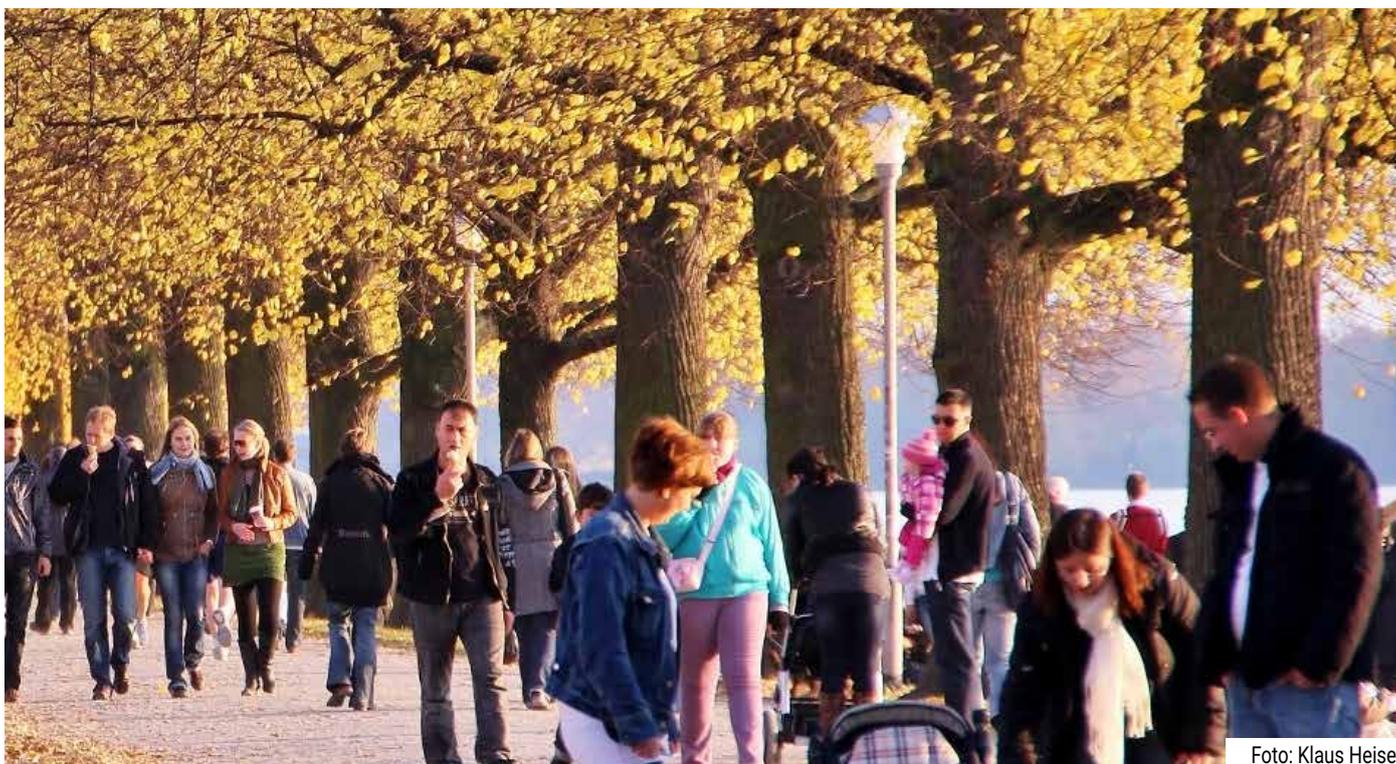


Foto: Klaus Heise

## STADTBÄUME: WICHTIGER DENN JE!

Wieder war der Frühling 2023 wärmer als die vieljährigen Mittel der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990. Auch der Sommer im Juli war in Deutschland deutlich wärmer. Eine Hitze-welle mit mehr als 35 Grad Celsius hielt zwei Wochen an. Die Städte sind überhitzt und es gab wenig Möglichkeiten für Abkühlung – nur Bäume waren ein Schutz vor der Hitze. Denn nichts kühlt so effektiv wie ein Baum mit seinem Schatten und der Verdunstungskühle.

Trotz dieser Erkenntnis und den steigenden Temperaturen und Hitzewellen im Sommer verschwinden Jahr für Jahr zu viele Bäume aus dem Stadtbild um Parkplätzen, Neugestaltungen oder anderen Bauvorhaben zu weichen. Die mit geplanten Neuanpflanzungen können über Jahrzehnte nicht den vollen Umfang der positiven Effekte eines alten Baumes erreichen. Es ist ein Umdenken in der Stadtplanung nötig!

Städte benötigen weniger Beton dafür mehr Bäume und Pflanzen. Die Versiegelung des Bodens muss nicht nur gestoppt, sie sollte an vielen Orten auch rückgängig gemacht werden. So kann auch Regenwasser besser abfließen und Überschwemmungen bei Starkregenereignissen werden verhindert. Freiräume, die mit mehr Grünflächen und Bäumen gestaltet sind, erhöhen die Aufenthaltsqualität, Straßen und Plätze werden zu Orten der Begegnung.

Die europäische Kommission hat rechtsverbindliche Ziele zu Ökosystemen in der Stadt vorgelegt. Sie sind Teil einer Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law). Nach diesem Gesetz darf es in den Städten bis 2030 keinen Nettoverlust an städtischer Grundfläche geben, danach soll der prozentuale Anteil wachsen. Jetzt müssen die Stadtplaner\*innen danach handeln.

Der Alleentag 2023 in Güstrow hat sich umfangreich mit dem Thema beschäftigt. Wissenschaftliche Beiträge und Diskussionen mit einigen Verantwortlichen aus Politik und Verwaltungen bringen hoffentlich den Anstoß für eine Weiterentwicklung.



Die Tagungsbeiträge sind zu finden unter: [www.bund-mv.de/alleentagung](http://www.bund-mv.de/alleentagung)



**KATHARINA DUJESIEFKEN**

Referentin für Baum- und Alleenschutz  
Kontakt: [katharina.dujesiefken@bund-mv.de](mailto:katharina.dujesiefken@bund-mv.de)

## AUS DEN GRUPPEN IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

### Chemiefabrik baut – Genehmigung noch offen

**Schwerin:** In der Stadt der Seen und Wälder hat der Bau einer Chemiefabrik noch vor der Betriebsgenehmigung begonnen. Die VINK Chemicals Produktionsgesellschaft mbH möchte Biozide in Schwerin produzieren – über 51.000 t jährlich. Es handelt sich hier um einen sogenannten Störfallbetrieb, den ersten in der Landeshauptstadt! Nun muss das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt – StALU – über eine Betriebserlaubnis nach Bundesimmissionsschutzgesetz entscheiden. Diese liegt noch nicht vor. Es gibt Zweifel an der Sicherheit, u.a. an der Entsorgung von Abwasser, was mit den umweltgefährdenden und krebserregenden Chemikalien belastet ist. Die Umweltverträglichkeit wurde nicht umfassend geprüft. Deshalb halten wir den genehmigten vorzeitigen Baubeginn für nicht zulässig und legen Widerspruch ein.

i

Der BUND M-V bittet um Spenden für die Kosten für Gutachter und Anwalt!

Fakten, Einordnungen und einen Newsletter gibt es unter [www.chemiefabrik-schwerin.de](http://www.chemiefabrik-schwerin.de) oder über den QR-Code



### Küstenputztag in Bad Doberan erfolgreich!

**Bad Doberan:** Im Rahmen des International Coastal Cleanup Day hatte die BUND-Gruppe in Bad Doberan erstmalig zum Reinigen des Strandes in Heiligendamm aufgerufen. Mit riesigem Eifer und jeder Menge Spaß waren die Kinder und Jugendlichen erfreulicherweise bei der Aktion in der Überzahl. Sie haben nicht nur die größten und lustigsten Müllstücke gesammelt, sondern auch die größte Menge Müll.

Für den zusätzlichen Anreiz zum Müll sammeln, gab es für die größte Menge Müll einen Preis: dank der Sponsoren konnten Gutscheine für die Bäderbahn Molli sowie der Sommerrodelbahn Bad Doberan gewonnen werden. Mit dabei waren Teilnehmer\*innen der Jugendgruppen von THW und der Feuerwehr, der Bürgermeister von Bad Doberan, Menschen vom Gut Vorder-Bollhagen und viele mehr. Der Müll wurde anschließend fachgerecht vom Bauhof der Stadt Bad Doberan entsorgt.

Dank des guten Ausflugs- und Badewetters wurden auch viele Urlauber und Badegäste im Seebad Heiligendamm auf die Aktion der BUND-Gruppe aufmerksam und neue Kontakte konnten geknüpft werden. Die BUND-Gruppe Bad Doberan möchte sich herzlich bei allen Teilnehmer\*innen und Sponsoren bedanken. Ohne euch wäre die Aktion nicht so erfolgreich gewesen!



i

Kontakt zur BUND Gruppe Bad Doberan über E-Mail an [carsten.grossmann@bund.net](mailto:carsten.grossmann@bund.net)



## Perspektivtreffen und Mitglieder- versammlung BUNDjugend MV in Graal Müritz

Fühlt Euch hiermit herzlich eingeladen, die BUNDjugend MV mitzugestalten und mit uns tolle Aktionen für 2024 zu planen! Ob Du ganz neu bist oder schon seit Jahren dabei- das Wochenende bietet die Möglichkeit, spannende Menschen kennen zu lernen und (noch mehr) Einblicke in unseren selbstorganisierten Verband zu bekommen und mitzubestimmen! Und das alles dieses Jahr an der Ostsee!

Wir reflektieren das Jahr 2023 und tauschen uns über die Inhalte und Finanzen aus. Dazu kommt ein Ausblick in das Jahr 2024 und der Beschluss der Schwerpunkte und des Haushalts 2024. Es wird ein Jugendvorstand gewählt, der die Arbeit der BUNDjugend MV mit prägt und vertritt. Du kannst Dich dazu auch noch spontan entscheiden.

Eine intensivere Planung von landesweiten Themen und Freizeiten, Seminaren und Demos für 2024 in Kleingruppen rundet das Treffen ab. Dazu gibt es leckeres Essen, Austausch zu Umwelt und globaler Gerechtigkeit, Naturerlebnisse und Strandspaziergänge.

Sei dabei und hab ein großartiges Wochenende mit uns!

**Datum: 12.-14.1.2024**

**Kosten: 15- 40 Euro nach Selbsteinschätzung inkl. Essen und Unterkunft**

**Anmeldung und Infos: [nicole@bundjugend-mv.de](mailto:nicole@bundjugend-mv.de)**



**NICOLE GERNHARD**

Jugendbildungsreferentin  
0385 52133916, [info@bundjugend-mv.de](mailto:info@bundjugend-mv.de)

## Weitere Termine BUNDjugend MV

**12.-14.1. 2024** Perspektivtreffen mit Mitgliederversammlung/ Graal Müritz

**19.-21.1.2024** Wir haben es Satt! Landwirtschafts- Aktions- Wochenende / Berlin

**10.-18.2.2024** Langlauf- Skifreizeit / Norwegen

**Zusammen aktiv sein! Informationen unter [www.bundjugend-mv.de](http://www.bundjugend-mv.de)**



## BUNDjugend MV Jugendgruppen

Seid dabei in Schwerin, Greifswald, Neubrandenburg und Rostock: Zeiten/Orte auf Nachfrage unter [nicole@bundjugend-mv.de](mailto:nicole@bundjugend-mv.de)

### TERMINE BUND-AKADEMIE & LANDESVERBAND

<b>16.11.23</b>	Jahresplanung für BUND-Gruppen (online)
<b>17.und 18.11.23</b>	Austauschabend & Landesmitgliederversammlung BUND M-V in Güstrow
<b>22.11.23</b>	"Nicht nur Kalter Krieg - Historische Spuren am Grünen Band"- Vortrag in Schwerin

### KONTAKT & ANMELDUNG :

Annett Beitz; BUND-Bildungsnetzwerk  
Tel. 0395-569 16 428 ; Fax: 0395-569 16 429  
E-Mail: [annett.beitz@bund.net](mailto:annett.beitz@bund.net)



## KONTAKTIEREN SIE UNS

**BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V.**  
Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin  
0385 5213390, [bund.mv@bund.net](mailto:bund.mv@bund.net)

IMPRESSUM: Herausgeber: BUND-LV Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Redaktion: Corinna Cwielag und Julia Burgmann  
[bund.mv@bund.net](mailto:bund.mv@bund.net)

Nächster Redaktionsschluss: nicht bekannt